

BSV 63 Chemie Weissensee

Informationsblatt

Ausgabe 9/96

Chemie in der Bundesliga !!!

Die aktuellen Mannschaftsaufstellungen !

Die neue Sektionsrangliste !

Bericht vom Weißenseer Blumenfest !

Wochenendfahrt in den Spreewald !

News aus dem Vereinsleben !

Die heißersehnte Skatrankliste !

Chemie Weißensee -Mannschaftaufstellung

Rechtzeitig vor Saisonbeginn erscheint die Aufstellung aller Chemie-Mannschaften. Die Anmeldung ist vollzogen und damit unwiderruflich. Sollte versehentlich ein Sportfreund vergessen worden sein, meldet Euch unverzüglich entweder bei der Sektionsleitung oder bei mir. Die Paarungen standen zu Redaktionsschluß noch nicht fest und werden bei Erscheinen sofort veröffentlicht.

1. Mannschaft

Mannschaftsleiter: Thilo Keskowski, 10407 Berlin Bötzwstr. 8, Tel. 030 /42 522 19

Brett	Name, Vorname
1	Moehring, Günther
2	Grabow, Gilbert
3	Hannebauer, Torsten
4	Schliebener, Stephan
5	Thielsch, Norman
6	Keskowski, Thilo
7	Pawlow, Christian
8	Voigt, Ingo
9	Schuster, Rolf

2. Mannschaft

Mannschaftsleiter: Holger Beyer, 13086 Berlin Straße 206 Nr. 15 (F. 42-01), Tel. 030 /47 134 14

Brett	Name, Vorname
1	Witte, Ronald
2	Eschenfeld, Jens
3	Reiche, Henry
4	Borkowski, Gerhard
5	Nock, Jörg
6	Kunow, Frank
7	Ehmig, Andree
8	Götze, Frank
9	Beyer, Holger
10	Pröschild, Matthias
11	Ranzinger, Martin

3. Mannschaft

Mannschaftsleiter: Mike Schatschneider, 13089 Berlin Fasoltstr. 5, Tel. 030 /47 139 80

Brett	Name, Vorname
1	Schräpel, Manfred
2	Schatschneider, Mike
3	Kinder, Jan
4	Bensch, Bettina
5	Goerke, Tino
6	Bertram, Ingo
7	Schmidt, Stephan
8	Lehmann, Undine
9	Becker, Werner
10	Henning, Frank

Chemie Weißensee-Mannschaftsaufstellung

4. Mannschaft

Mannschaftsleiter: Eike Schmidt 13051 Berlin Borner Str. 4 (0504), Tel. 030 /92 378 23

Brett	Name, Vorname
1	Schmarr, Dennis
2	Schmidt, Eike
3	Ludwig, Sven
4	Pilger, Olaf
5	Schacht, Thomas
6	Albrecht, Jürgen
7	Krug, Jürgen
8	Großmann, Heinz
9	Heilmann, Steffen
10	Wendt, Frank
11	Lamprecht, Uwe

5. Mannschaft

Mannschaftsleiter: Skander Morgentaler 12683 Berlin Hosemannstr. 39a, Tel. 030 /56 387 01

Brett	Name, Vorname
1	Basan, Ricardo
2	Hörig, Dmitri
3	Ernst, Matthias
4	Morgentaler, Skander
5	Rehfeldt, Andreas
6	Beck, Andreas
7	Noak, Uwe
8	Kreutzmann, Stephan
9	Treptow, Sebastian
10	Blankenstein, Marco
11	Schlieker, Stefan

Berliner Schachverband e.V.

Blumenweg 17, 12105 Berlin, Telefon/Telefax 030/705 6606, Mailbox 030/786 8178 od. 5883 od. 9482

Landesspielleiter

Kai-Uwe Melchert, Breestpromenade 41, 12587 Berlin, Telefon 030/6410899, Telefax 030/6412870

Berliner Mannschaftsmeisterschaft 1996

Teilnahmeberechtigt

Vereine die Mitglied des BSV sind.

Meldeschuß

31. August 1996

(Teilnahme/Mannschaftsaufstellung)

Spielregeln/sonstige Bestimmungen

Für die Durchführung des Turnieres gelten die FIDE-Regeln, die Schnellschach-Regeln zur Beendigung von Schachpartien der FIDE, die Satzung und die Turnierordnung des BSV in der jeweils gültigen Fassung und ergänzend diese Ausschreibung.

Bedenkzeit

Landesliga: 2h 40 Züge, 1h für den Rest der Partie (Dauer 6h)
sonstige Klassen: 2 h 40 Züge, 30 min für den Rest der Partie (Dauer 5h)

Qualifikation

Sieger Berliner Mannschaftsmeister/Teilnahme Oberliga

Turnierleiter

Alexander Scholz, ☎ 030/532 4117

Die Postadresse des Turnierleiters ist die Geschäftsstelle des BSV.

Geschäftsstelle des BSV, Blumenweg 17, 12105 Berlin

schriftliche Anmeldung/Ergebnisübermittlung

Die Meldung zur BMM, der Mannschaften und der Ergebnisse erfolgt ausschließlich auf den Formularen des BSV und ist auf dem Postweg an die Geschäftsstelle des BSV zu senden. Faxe sind generell aufgrund der dürftigen Qualität nicht zulässig. Evtl. eintretende Nachteile infolge des Versands von Faxen trägt ausschließlich der Verein.

Ansetzung

1. Rd. 27.10.1996	2. Rd. 10.11.1996	3. Rd. 24.11.1996
4. Rd. 15.12.1996	5. Rd. 19.01.1997	6. Rd. 09.02.1997
7. Rd. 23.02.1997	8. Rd. 06.04.1997	9. Rd. 20.04.1997

Die Runden beginnen am Spieltag um 9 Uhr.

Verbandsstrafen

DM 50,- Nichtantritt

DM 25,- für fehlerhafte/unvollständig angesandte Mannschaftsaufstellungen

DM 5,- pro Tag/Mannschaft für zu spät abgesandte Meldeunterlagen (Poststempel)

DM 10,- für jede zu spät abgesandte Ergebniskarte (Poststempel Montag)

Die Höhe der Verbandsstrafen sind mit ihrer Mindesthöhe angegeben. Im Wiederholungsfall/bei fortgesetzter Behinderung des Spielbetriebs sind höhere Verbandsstrafen möglich.

Chemie Weißensee -Sektionsrangliste

Hier nun die aktuelle Sektionsrangliste. Die neue Sektionswertzahl (SWZ) ergibt sich aus dem Vorwert (Vorw) der vergangenen Saison und dem gespielten Mannschaftsmeisterschaftswert (MMW), sowie dem besten gemeldeten Einzelturnier. Die in der Mannschaftsmeisterschaft kampflos erzielten Punkte wurden nicht in die Wertung einbezogen. Die Eintragungen unter Mannschaft beziehen sich auf die Mannschaftsaufstellung der letzten Saison. Ich nehme an, das an dieser Stelle Holger Beyer ein kleiner Fehler unterlaufen ist. Es gibt nur einen Spieler der 5. Mannschaft und 23 (in Worten dreiundzwanzig !!!) Spieler, die in der vierten Mannschaft eingesetzt waren. Ich werde mich danach noch einmal erkundigen und die aufgetretenen Fehler im nächsten Infoblatt berichtigen.

Platz	Name	Mannschaft	Punkte	SWZ	Vorw.	MMW	Turnier
1	Moehring	1	4.5	2306	2336	2276	0
2	Hannebauer	1	4.0	2148	2167	2130	0
3	Schliebener	1	4.5	2130	2152	2107	0
4	Grabow	1	3.5	2110	2088	2131	0
5	Keskowski	1	4.0	2098	2096	2100	0
6	Thielsch	2	4.5	2056	2060	2051	0
7	Eschenfeld	2	2.5	2011	2004	2018	0
8	Ehmig	2	6.0	2002	1944	2061	0
9	Witte	2	4.5	1982	1880	2084	0
10	Pawlow	2	2.5	1973	2100	1846	0
11	Ranzinger	2	2.5	1936	1897	1974	0
12	Schuster	2	3.0	1929	1827	2031	0
13	Voigt	1	1.5	1922	2080	1763	0
14	Kunow	2	3.5	1909	1856	1714	2158
15	Beyer	2	4.0	1899	1906	1794	1998
16	Nock	2	2.0	1890	1981	1799	0
17	Becker	3	5.0	1817	1802	1832	0
18	Borkowski	3	3.0	1816	1698	1934	0
19	Kinder	4	6.5	1809	1660	1958	0
20	Noak	4	4.5	1768	1860	1675	0
21	Henning	3	2.0	1762	1796	1728	0
22	Schraepel	3	1.5	1754	1758	1749	0
23	Schatschneider	3	2.0	1722	1720	1723	0
24	Bertram	4	5.5	1710	1640	1781	0
25	Bensch	2	0.5	1698	1793	1602	0
26	Schmarr	4	6.5	1688	1680	1696	0
27	Kaiser	3	0.0	1666	1860	1471	0
28	Goerke	3	1.5	1666	1740	1591	0
29	Basan	4	5.0	1638	1640	1636	0
30	Heilmann	4	4.0	1637	1740	1534	0
31	Pröschild	3	1.0	1637	1674	1600	0
32	Ernst	5	4.0	1623	1640	1606	0
33	Beck T.	4	4.5	1594	1640	1547	0
34	Hörig	4	3.0	1587	1640	1534	0
35	Schmidt	4	3.0	1578	1536	1621	0
36	Skodlerak	4	1.0	1520	1680	1359	0
37	Rehfeldt	4	4.5	1510	1566	1454	0
38	Albrecht	4	5.5	1492	1442	1542	0
39	Morgenthaler	4	3.0	1485	1640	1330	0
40	Ludwig	4	3.0	1480	1562	1399	0
41	Schlieker	4	2.5	1470	1640	1301	0
42	Wendt	4	3.0	1456	1383	1530	0
43	Blankenstein	3	4.0	1428	1396	1459	0
44	Lehmann	4	4.5	1317	1584	1050	0
45	Schacht	4	0.5	1294	1461	1126	0

Chemie Weissensee- Die Jugendseite

Chemie in der Bundesliga !!!

Ein Bericht von Jürgen Krug (übermittelt von der 1. Jugendmannschaft)

Am 17. August 1996 erreichte unsere 1. Jugendmannschaft nach langem zähem Kampf ein 3.5 : 2.5 gegen Jugendbundesligaabsteiger Mosaik Berlin. Damit ist der Aufstieg in die höchste Spielklasse Deutschlands geschafft. Folgende Spieler werden im nächsten Jahr die Fahne für Chemie Weissensee hochhalten :

Norman Thielsch
Tino Goerke
Ingo Bertram
Jan Kinder
Ricardo Basan
Dmitri Hörig

Unseren herzlichen Glückwunsch !!!

Der Redakteur schließt sich den Glückwünschen an und möchte sich an dieser Stelle auch bei den Betreuern und Trainern der Jugendlichen Uwe Noak und Günther Möhring bedanken, die mit ihrem unermüdlichem Einsatz den Grundstein zu diesem Erfolg legten.

Sommerlager in Blankenburg

Ein Bericht von Bettina Bensch

Zum Abschluß der Saison machten sich 10 Jungen unseres Vereins auf zum Trainingslager in den Harz. Schach stand natürlich im Mittelpunkt. Deshalb die schachlichen Aktivitäten und Ergebnisse zuerst.

Trainingsturnier:

U13:	1. Ewgenij Starostin (König Tegel)	U9	1. Roman Krawczyk (WSC)
	2. Max Richter (König Tegel)		2. Alexander Grieben (WSC)
	3. Dimitry Suchin (WSC)		3. Michael Segert
	...		Alexander Scheibe
	5. Benjamin Wolfram		5. Henning Seidler
	10. Reiko Segert		6. Jerome Langmann
	12. Bastian Wolfram		7. Lucas Gabriel
	14. Christian Sommerfeld		8. Patrick Tornow

Besonders Reiko und Bastian werden mit ihrem Ergebnis nicht zufrieden sein, wogegen der geteilte 3. Platz für Alexander Scheibe ein schöner Erfolg ist. Sehr erfreulich war, daß sich wirklich alle Kinder bei jeder Runde ganz mächtig anstrengten.

Geländespiel:

Bei diesem sollte in kürzester Zeit auf unbekanntem Gebiet 4 Aufgabenzettel gefunden und gelöst werden. Die jüngeren Kinder suchten wie verrückt und die älteren knobelten die Lösungen aus. Sieger wurde zum Schluß die Mannschaft 1 in der Besetzung: Reiko Segert, Bastian Wolfram, Alexander Scheibe, Bianca Lahne (Treptower SV)

Ein besonderer Höhepunkt für alle Kinder war die Diplomprüfung. Dabei waren folgende Jungen unseres Vereins erfolgreich:

<u>Bauerndiplom:</u>	Henning Seidler (bestes Ergebnis: 100%)	<u>Turmdiplom:</u>	Reiko Segert
	Michael Segert		Benjamin Wolfram
	Alexander Scheibe		Bastian Wolfram
	Jerome Langmann		
	Lucas Gabriel		

Aber auch ansonsten war eine Menge los. So „entdeckten“ wir die Baumanshöhle, kletterten auf dem Thingplatz und der Teufelsmauer und wanderten vom Hexentanzplatz aus das Bodetal ab. Die obligatorische Nachtwanderung wurde durch den Einsatz von Fackeln zum vollen Erfolg. Krönender Abschluß war die Siegerehrung mit anschließender Feier, welche noch bis 1.00 Uhr nacht andauerte. Insgesamt ein tolles Erlebnis, das hoffentlich allen Kindern viel Motivation für die nächste Saison gibt.

Die Chemie Weissensee-Skatrangliste

Am 30. August 1996 fand die 8. Runde der diesjährigen Chemie Weissensee -Skatmeisterschaft statt. Erster mit fast 400 Punkten Vorsprung wurde der allen bekannte Vorjahressieger gefolgt von den diesjährigen Neueinsteigern Ingo Voigt, Stephan Schliebener und Frank Götze !!! Letztgenannter profitierte vor allem davon, das er seine Gegner mit seinen Schell, Eichel, Grün oder Rot-Ansagen völlig aus dem Konzept brachte. Es sei die Frage gestattet, warum wir solche Skatkoryphäen nicht öfter in unserer Runde begrüßen dürfen ? (Ich hoffe, ich habe Skatkoryphäe richtig geschrieben, dieses Wort existiert nämlich in der Rechtschreibprüfung von Word 6.0 nicht, statt dessen bot mir das Programm an dieses Wort durch „Skelett“ zu ersetzen, was aber wohl nicht den Nagel auf den Kopf treffen würde !?) Spaß beiseite, jetzt folgt der Einlauf der 8. Runde: 1. Andree Ehmig 1949 Punkte, 2. Ingo Voigt 1558 Punkte, 3. Stephan Schliebener 1519 Punkte, 4. Frank Götze 1246 Punkte, 5. Jürgen Krug 1244 Punkte, 6. Mike Schatschneider 1187 Punkte, 7. Matthias Pröschild 1151 Punkte, 8. Jörg Nock 1142 Punkte, 9. Eike Schmidt 1012 Punkte, 10. Dennis Schmarr 946 Punkte, 11. Jens Wiedersich 816 Punkte. Tabellenführer bleibt vorerst Jörg Nock, der sich über seinen 8. Platz auch nicht besonders ärgern muß, da die meisten seiner Verfolger auch nicht punkten konnten. Nach Berechnung aller in Frage kommenden Faktoren sehe ich gute Möglichkeiten für ihn am Jahresende Zweiter zu werden. Oder war da jetzt irgendwo ein Rechenfehler...? Zu beachten ist in der nachfolgenden Tabelle, das die erspielten Punkte der letzten Runde noch nicht in der Durchschnittstabelle enthalten sind (in der Spalte Spiel.). Da mir hierfür die nötigen Werte fehlen, wird die Tabelle aktualisiert, sobald Holger Beyer aus dem Urlaub zurückgekehrt ist. Zum Abschluß noch etwas Organisatorisches. 1. Die Skatturniere finden jeweils am letzten Freitag jedes Monats statt. Davon ausgenommen ist der Monat Dezember. Alle anderen Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. 2. Wir hatten beim letzten Skatturnier nach der ersten Runde 3 punktgleiche Spieler. Wir haben uns für folgendes Wertungssystem entschieden: Erste Wertung = Anzahl der selbst erspielten Punkte; Zweite Wertung = Anzahl der selbst gespielten Spiele. Bei der ersten Wertung werden also alle Sonderpunkte abgezogen und bei der zweiten Wertung ist derjenige Spieler der beispielsweise zweimal Kreuz einfach gespielt hat vor dem Spieler, der die gleiche Punktzahl mit einem Grand einfach erreicht hat. Ich glaube diese Regelung ist einigermaßen gerecht. Ansonsten alle Vorschläge, Hinweise und Kritiken an den Turnierleiter. Sie werden bearbeitet und soweit den Turnierablauf betreffend, den anderen Skatspielern zur Abstimmung vorgelegt.

Platz	Name	R 1	R 2	R 3	R 4	R 5	R 6	R 7	R 8	Punkte	Spiel.
1	Nock	23	35	35	35	30	0	21	19	179	1623,50
2	Ehmig	22	30	26	23	17	23	35	35	172	1399,86
3	Schatschneider	0	22	22	30	20	26	26	21	147	1456,00
4	Beyer	21	18	23	21	19	35	23	0	142	1300,86
5	Keskowski	0	21	17	20	26	30	22	0	136	1390,33
6	Schmarr	26	20	21	0	0	22	30	17	136	1311,80
7	Pröschild	20	19	30	18	21	19	20	20	130	1040,00
8	Wiedersich	0	23	18	17	35	20	0	16	129	1202,80
9	Schmidt	19	26	19	26	16	18	0	18	126	938,67
10	Krug	0	17	0	0	18	21	19	22	97	922,00
11	Thielsch	30	0	16	22	23	0	0	0	91	1405,00
12	Witte	35	0	15	16	15	0	0	0	81	965,75
13	Albrecht	0	0	20	19	0	0	0	0	39	1212,50
14	Voigt	0	0	0	0	0	0	0	30	30	1558,00
15	Schliebener	0	0	0	0	0	0	0	26	26	1519,00
16	Götze	0	0	0	0	0	0	0	23	23	1246,00
17	Lamprecht	0	0	0	0	22	0	0	0	22	1486,00
18	Wendt	0	0	14	0	0	0	0	0	14	714,00
19	Heilmann	0	0	13	0	0	0	0	0	13	210,00

Simultan-Veranstaltung und Blind-Blitz zum Weißenseer Blumenfest 1996

Organisiert von mir spielten am 31.8. Jens Wiedersich und am 1.9. Stephan Schliebener über 180 Simultan-Partien zum Weißenseer Blumenfest. An 9 Brettern hatten sie viel Spaß mit zumeist „Nichtschachspielern“, die die gute Gelegenheit für eine (oder auch mehrere) Partie(n) nutzten. Stephan war wie Jens 5 ½ Stunden fast ununterbrochen am Brett und hatte zum Schluß vom dauernden nach-unten-gucken einen steifen Hals. Drei Kinder, zwei Jugendliche und mehrere Erwachsene bekundeten Interesse, 'mal zum Training in die Hansastr. zu kommen. Alle Teilnehmer und die Organisatoren waren mit unserem Angebot zufrieden. Selbstverständlich waren „Ex-Chemiker“ Jens und „Chemie-Fuchs“ Stephan unentgeltlich aktiv. Ein weiterer Höhepunkt war am 1.9. die Blind-Blitz-Veranstaltung mit dem IM Robert Rabiega, die von zahlreichen Besuchern mit Staunen und großem Beifall aufgenommen wurde.

Danken möchte ich auch Mike Schatschneider, Martin Ranzinger und Holger Beyer für ihre organisatorische Unterstützung. Abgesehen davon, daß unsere Teilnahme an bezirklichen Veranstaltungen ein guter, wenn auch nicht immer geübter Brauch ist, lag unserer diesjährigen Teilnahme auch die von den meisten Sektionsleitungsmitgliedern unterstützte Idee zugrunde, daß wir in der gegenwärtigen Situation (Räume, Miete) gut beraten sind, im und für den Bezirk Weißensee bei Stadtbezirksfesten aktiv zu sein - peinlich wäre es nämlich, wenn der Bürgermeister beim in Aussicht stehenden Gespräch auf das Weißenseer Blumenfest zu sprechen käme und wir nicht vertreten gewesen wären...

In diesem Zusammenhang schließt sich meine Frage an Frank Wendt an, warum er eine Absprache führte, daß 1996 das Weißenseer Schach nur von der SG Weißensee zum Blumenfest repräsentiert wird. Solche grundlegenden Entscheidungen sollten künftig im Kollektiv beraten werden. Chemie Weißensee hat seine eigenen Interessen zu vertreten und mir ist im weiteren kein Mitglied von Chemie bekannt, daß mit einem anderen Weißenseer Verein fusionieren möchte. Diese Angelegenheit sollten wir zum Anlaß nehmen, leitungskulturell zuzulegen und ab sofort regelmäßige Abstimmungen durchzuführen.

Jürgen Krug

Anmerkung des Redakteurs

Der Redakteur möchte sich hiermit ebenfalls bei allen Beteiligten bedanken. Besonders bei den beiden Hauptakteuren Jens Wiedersich und Stephan Schliebener, die sicherlich geistig und körperlich die größten Anstrengungen hatten. Hut ab! Jens Wiedersich erhält von uns immer ein Exemplar des Infoblattes, damit er über unser Vereinsleben auf dem Laufenden ist und falls er in einer Mußestunde philosophische Betrachtungen über einen Vereinswechsel ...

Leider muß ich jetzt zu einem unangenehmen Teil kommen. Ich weiß nicht ob Jürgens Kritik im vorhergehenden Beitrag berechtigt ist oder nicht, ich möchte jetzt auch nicht darauf herumreiten. Dennoch möchte ich dazu meine grundsätzliche Meinung darlegen. Wir haben eine Sektionsleitung gewählt, die aus Mitgliedern besteht, die unser Vertrauen genießen. Die Sektionsleitung ist berechtigt Entscheidungen im Namen aller Mitglieder zu treffen. Daß diese Entscheidungen vielleicht nicht immer jedem recht sind, ist in einer Demokratie normal und unumgänglich. Wenn diese Entscheidungen den Mehrheitsinteressen widersprechen, dann wird es schon sehr bedenklich. Wenn die Sektionsmitglieder aber überhaupt nicht mehr wissen, was sie entschieden haben (bzw. die bevollmächtigte Sektionsleitung), dann ist ein Zustand erreicht, der sofort abgestellt werden muß. Ich möchte an dieser Stelle einmal darauf hinweisen, daß es ein Gesetz gibt, wonach jedes Mitglied des Vereins für Schäden, die der Verein anrichtet oder Schulden, die der Verein macht, persönlich haftbar gemacht werden kann. Dieser Beitrag ist noch nicht als Kritik anzusehen. Ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß im Infoblatt jederzeit ausreichend Platz zur Verfügung gestellt wird, damit die Sektionsleitung alle Entscheidungen die die Mitglieder und die Sektion betreffen, veröffentlichen kann.

Chemie Weißensee - Organisatorisches

Verein und Sektion kämpfen um den Erhalt unserer Trainings- und Wettkampfräume

Ein Beitrag von Jürgen Krug

Einige von uns haben sicher von den Absichten gehört, uns die Räume in der Hansastr. 190 zu kündigen und die Miete für die Räume zu verdoppeln. Ich kümmere mich im Auftrag der Vereins- und Sektionsleitung um eine günstige Klärung. In einem vorbeugenden Schreiben an den Bezirksbürgermeister von Weißensee mit der Unterschrift der im August zu erreichenden Sektionsleitungsmitglieder ist das 32-jährige Wirken unserer Schachsektion im Bezirk dargestellt und der Anspruch abgeleitet worden, daß der Bezirk uns wie bisher bei der Anmietung geeigneter Räume und bei der Miethöhe unterstützt. Wir haben zwei angebotene „Alternativen“ abgelehnt, darunter das Abrißobjekt Sportstätte am Weißen See (!). Zur Zeit zeichnen sich mehrere Varianten ab, darunter, daß wir die jetzigen Räume behalten oder bis zum Ende der Spielzeit nutzen bzw. eine Etage tiefer ziehen, dann allerdings fordern wir die Quadratmeter zur Nutzung, die wir jetzt haben. Bei der Miethöhe wird es sehr schwer, da das Abgeordnetenhaus von Berlin die Erhöhung der Sportstätten-nutzungsgebühren verbindlich beschlossen hat. Im Zusammenhang mit dem Aufstieg unserer starken Jugendmannschaft in die 1. Jugend-Bundesliga (Herzlichen Glückwunsch!) und für eine ordentliche Öffentlichkeitsarbeit müssen wir sowieso unsere Einnahmen erhöhen, so daß ich meinen Beitrag ab 1.7.96 um 2,- DM auf monatlich auf 12,- DM erhöht habe. Das ist, spaßeshalber ungerechnet, weniger als ein Bier! Ich rufe alle auf, sich diesem Beispiel in der für sie möglichen Höhe anzuschließen. Ich werde weiterhin darum kämpfen, daß wir unsere Einnahmen nur in der unbedingt nötigen Höhe für Miete u.ä. ausgeben und euch über die Ergebnisse unserer Gespräche mit Bürgermeister und Bezirksamt informieren. Notwendig wird ebenso sein, daß die finanziellen Vorgänge ständig nachvollziehbar sind und im Kollektiv der Sektionsleitung beraten werden.

Wochenendfahrt

Der diesjährige „Mister Universum“ wird im Spreewald gekürt

Ein Bericht von Jürgen Krug

Vom 4. - 6.10.96 führen wir unsere traditionelle Wochenendfahrt durch, diesmal nach Lübben / Spreewald. Ich habe darüber an der Info-Tafel im Spiellokal informiert und eigentlich den Ansturm der Jugend-Bundesliga-Mannschaft im Kampf um den „Mister Universum“ (Dreikampf aus Blitzschach, Skat und Tischtennis - Sieger der letzten Jahre: Andree' Ehmig und einmal Dennis Schmarr) erwartet... Am Sonnabend ist bei gutem Wetter eine Kahnfahrt im Spreewald vorgesehen, abends dann grillen mit Faßbier, daß „Lampe“ organisiert. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist am 4.10., 17.00 Uhr im / am Spiellokal Hansastr. 190. Da die Jugendherberge sehr gefragt ist, war Meldeschluß bereits am 30.8.96. Nachmeldungen möglich, bitte umgehend an Jürgen Krug, Tel: 294 22 41. Kosten: 80,- DM pro Mitglied (= 2 Tage Vollpension + Grillabend), Kosten für Familien pro Kind günstiger.

Chemie Weißensee-Organisatorisches

Neue Mitglieder

Wir begrüßen zwei neue Mitglieder und wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg: „Charly“ Gerhard Rau und Bodo Matthes. Beide wohnen in Hohenschönhausen und sind seit 1.9.96 Mitglied. Außerdem konnten wir unsere zweite Mannschaft mit dem früheren Berolina Mitte -Spieler Henry Reiche verstärken. Wir mußten ihm allerdings versprechen, ihn in die Geheimnisse des Fußballspielens einzuweihen. Das wird eine harte Nuß.

Das Raumproblem

Wie in dem Bericht von Jürgen Krug schon angedeutet, stecken wir zur Zeit ziemlich in der Misere. Ich habe aber großes Vertrauen in ihn und sein Organisationstalent gesetzt und denke er wird das Beste für unsern Verein herauschlagen. Was er bis jetzt anfasste hatte jedenfalls Hand und Fuß. Als Beispiel seien hier nur einmal die Sektionsfahrt und das Weissenseer Blumenfest genannt. Wenn wir unsere Räume aber auch nächstes Jahr behalten dürfen, ist bald die nächste Miete fällig und die Kasse ist fast leer. Womit wir gleich zum nächsten Punkt kommen:

Das Beitragsproblem !!!

Die Beitragsrückstände der Mitglieder belaufen sich zur Zeit auf über 2000 DM !!! Wenn wir dieses Geld zur Verfügung hätten, könnten wir unsere nächste Miete problemlos zahlen. Ein Punkt in den Statuten besagt, Mitglieder mit über 3 Monaten Beitragsrückstand können per Vorstandsbeschluß aus dem Verein ausgeschlossen werden. Mitgliedsbeiträge können auch gerichtlich eingeklagt werden. Wir können Euch versichern, wir werden von diesen Möglichkeiten keinen Gebrauch machen. Dies ist nur einmal als Hinweis gedacht, was Euch in anderen Vereinen passieren könnte. Wir wollen auch niemand öffentlich anprangern. Wir appellieren nur an Eure Vernunft, wenn Euch etwas am Wohl des Vereins liegt. Zahlt wenigstens bis zum laufenden Monat. Ich bitte auch die Jugendverantwortlichen um Mithilfe. In diesem Bereich gibt es noch einige Beitragsrückstände.

Die Gemeinnützigkeit

Selbst wenn alle Beiträge bezahlt sind, reicht das nicht aus, um alle Unkosten zu decken. Wenn man alleine die Reise- und eventuell Übernachtungskosten bedenkt, die unsere Jugendlichen nächstes Jahr in der Bundesliga zu bezahlen haben. Dafür brauchen wir Sponsoren. Die Sponsoren, die zur Zeit Interesse bekunden, verlangen, daß der Verein den Status der Gemeinnützigkeit besitzt. Vermutlich spielen hier steuerrechtliche Gründe eine Rolle. Nach meinen bisherigen Informationen haben wir gute Chancen, diesen Status in den nächsten Wochen zu erlangen. Das wir jetzt die Gemeinnützigkeit erlangen, 6 Jahre !!! nach der Wiedervereinigung, hat meines Wissens nichts damit zu tun, daß unser Antrag 6 Jahre durch deutsche Behörden gewandert ist, obwohl der Gedanke garnicht abwegig erscheint, sondern daß ein sagen wir mal nicht besonders fähiger Funktionär seine Position verlassen hat, und diese Position hervorragend neu besetzt wurde. Wir bedanken uns bei Frau Ihmt für ihr Engagement in dieser Sache und hoffen weiter auf gute Zusammenarbeit.

Schlußwort

Dieses Informationsblatt ist Eigentum der BSV 63 Chemie Weißensee e.V., Sektion Schach. Das heißt jedes Mitglied dieser Sektion ist berechtigt, Beiträge in diesem Infoblatt unzensiert, aber nicht immer unkommentiert, zu veröffentlichen. Nichtmitglieder dürfen Beiträge nur veröffentlichen, wenn dies den Interessen der Sektion dienlich ist. Die Entscheidung darüber fällt der Redakteur gemeinsam mit der Sektionsleitung. Erwünscht sind vor allem schriftliche Beiträge, obwohl es auch möglich ist einen mündlichen Beitrag zu leisten. Um allen Mißverständnissen die bei einer mündlichen Überlieferung entstehen können (wer kennt nicht „Stille Post“), vorzubeugen, würde ich doch um einen schriftlichen Beitrag bitten. Kritik und vor allem Verbesserungsvorschläge am Infoblatt sowie am Redakteur, soweit sie dessen Beiträge und deren Stil betreffen, werden dankend angenommen. Niemand ist perfekt, aber ich werde versuchen alle berechtigt kritisierten Mängel schnellstens zu beheben, damit dieses Infoblatt in nächster Zeit auch ein Aushängeschild und Vorzeigeobjekt der Sektion wird, dessen sich keiner schämen muß. Als Abschluß noch ein Wort zur Kritik untereinander: Wie allgemein bekannt ist, wurde vor kurzem eine neue Sektionsleitung gewählt. Einige der neuen Leitungsmitglieder bekleiden solch eine Funktion zum erstenmal. Sie geben sich die größte Mühe, aber hier und da passieren eben auch Fehler. Obwohl die Möglichkeit besteht im Infoblatt Kritik zu üben, wollen wir uns hier doch nicht gegenseitig zerfleischen. Versucht erstmal miteinander zu reden und Ihr werdet sehen, das sich die meisten Probleme auch in einem vernünftigen Gespräch lösen lassen. Ich bedanke mich im voraus für Euer Verständnis. Zum Abschluß noch einmal ein persönliches Dankeschön an Bettina Bensch, Jürgen Krug und Holger Beyer für ihre Mitarbeit am Infoblatt. Die Art und Weise der eingereichten Beiträge war vorbildlich und hat mir die Arbeit wesentlich erleichtert. Ich hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

Andree` Ehmig